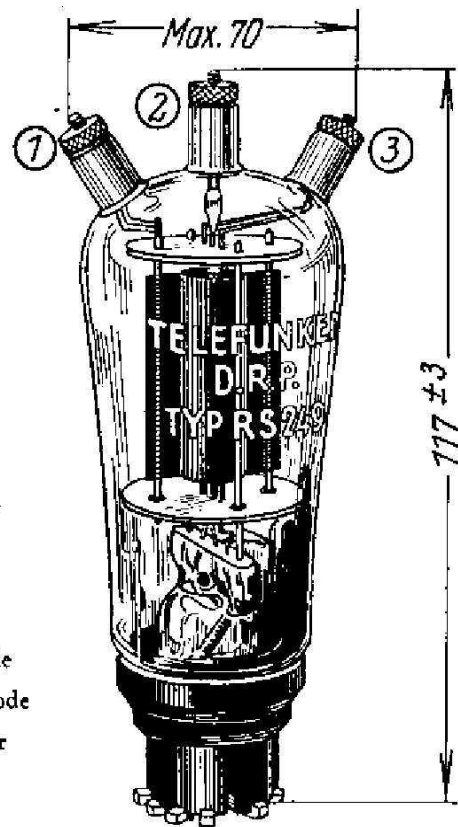
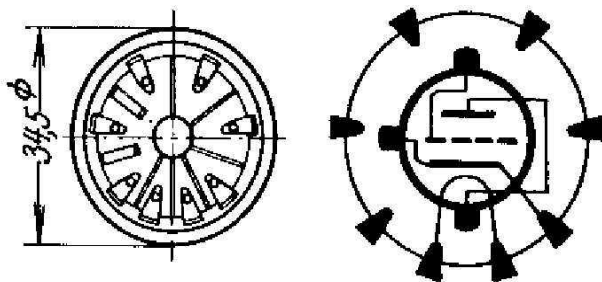


TELEFUNKEN RS 249

12 Watt Ultrakurzwellen-Triode



- ① Anode
- ② Kathode
- ③ Gitter



Maße in mm

Sockel von unten in Richtung gegen die Röhre gesehen

Heizspannung		12,6 V*)
Heizspannung bei $\lambda < 3$ m		11,5 V*)
Heizstrom		0,5 A
Heizstrom bei $\lambda < 3$ m		0,45 A
Kathode		Oxyd, indirekt
Max. Anodenbetriebsspannung		
bei $\lambda > 14$ m	$U_a =$	600 V
bei $\lambda 5 - 14$ m	$U_a =$	400 V
bei $\lambda < 5$ m	$U_a =$	300 V
Max. Anodenverlustleistung		
Emission bei $U_a = U_g = 50$ V	I_e etwa	0,17 A**)
Durchgriff	D etwa	5 %
Verstärkungsfaktor	$\mu = 1/D$ etwa	20
Max. Steilheit	S etwa	3,5 mA/V
Kapazitäten	C_{ga} etwa	2,5 pF
	C_{gk} etwa	4,0 pF
	C_{ak} etwa	1,5 pF
Norm. Anodengleichstrom	I_a etwa	40 mA
Nutzleistung		
bei Wellenlängen über 14 m	\mathcal{N}_a etwa	12 W
bei Wellenlängen von 5 - 14 m	\mathcal{N}_a etwa	8 W
bei Wellenlängen von 1,5 m	\mathcal{N}_a etwa	3 W

*) Im Betrieb auf $\pm 6\%$ konstant zu halten.

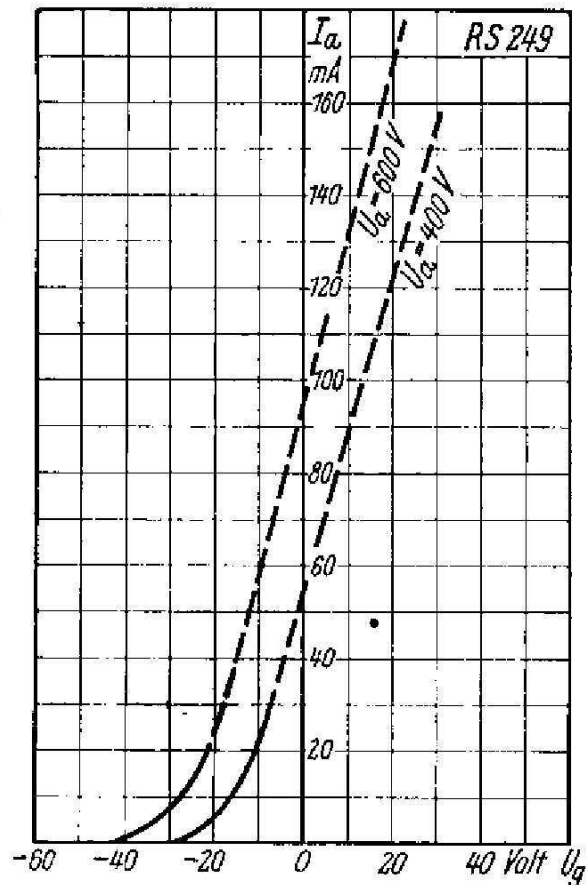
***) Direkte Emissionsmessung gefährdet die Röhre. Messung darf nur nach Spezialmethode erfolgen.

Max. Gewicht : 60 g

Fassung : Lg.-Nr. 9754

Codewort : vclyo





Statische Kennlinie der RS 249

Die Röhre RS 249 ist eine speziell für Ultrakurzwellenzwecke entwickelte indirekt geheizte Sendetriode. Bei Wellenlängen über 14 m gibt sie eine Nutzleistung von etwa 12 W und bei 1,5 m noch etwa 3 W ab.

Sie ist auf allen Wellen für Anodenspannungsmodulation geeignet. Dabei darf die maximale Anodenbetriebsspannung bei Betrieb auf Wellen über 14 m nicht mehr als 450 V und bei kürzeren Wellen nicht mehr als 300 V betragen. Da Anode, Gitter und Kathode oben am Glaskolben durch kurze induktionsarme Verbindungen herausgeführt sind, läßt sich der für Ultrakurzwellenzwecke günstigste Schaltungsaufbau bequem herstellen.

Die Röhre ist mit einem normalen Außenkontaktsockel ausgerüstet. Für die Anschlüsse am Glaskolben werden zweckmäßig keine starren Zuführungen verwendet, um Beschädigungen durch mechanische Beanspruchungen zu vermeiden.